

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Florian Graf (CDU)

vom 30. Mai 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2007) und **Antwort**

Ist der Senat mit dem Latein am Ende (Teil 2)?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Warum hat Berlin zu wenig Lateinfachlehrkräfte, und warum muss knapp jede fünfte Lateinstunde durch eine nicht ausgebildete Lehrkraft abgedeckt werden (siehe Antwort zur Kleinen Anfrage 16/10416)?

Zu 1.: Ich verweise auf meine Antwort zu Ihrer Kleinen Anfrage 16/10416 vom 27. März 2007.

Das Fehlen an Lateinlehrkräften wird dadurch aufgefangen, dass das Fach Latein von Lehrkräften mit dem Neigungsfach oder einer sonstigen Befähigung für den Lateinunterricht erteilt wird. Insoweit fällt Unterricht nicht aus.

2. Wie viele Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer werden aus Altersgründen in den nächsten 3 Jahren ihren Dienst beenden, und welche Bedarfsveränderung kann dem gegenübergestellt werden?

3. Wie hoch ist der aktuelle und zukünftige Bedarf an Lateinlehrerinnen und Lateinlehrern an den Berliner Schulen, und wie wird dieser in den nächsten 3 Jahren abgesichert?

Zu 2. und 3.: Aus Altersgründen beenden in den nächsten drei Jahren 38 Lehrkräfte mit dem Fach Latein ihren Dienst. Dies entspricht 22,5 VZE.

Der künftige Bedarf kann nicht genau ermittelt werden: Derzeit lässt sich nicht absehen, wie viele Schülerinnen und Schüler künftig das Fach Latein als Fremdsprache wählen werden. Neben den Zugängen ist auch unklar, wie viele Schülerinnen und Schüler einen Bildungsgang mit der Fremdsprache Latein verlassen bzw. das Fach Latein abwählen werden.

Der zukünftige Bedarf an Lateinlehrerinnen und Lateinlehrern kann nicht genau beziffert werden. Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer werden nach entsprechenden Meldungen der Schulleiterinnen und Schulleiter und unter Berücksichtigung der vorhandenen Einstellungsposition eingestellt.

4. Wie viele Schulen haben einen Einstellungsbedarf für das Schuljahr 2007/2008 angemeldet?

5. Wie viele Lateinlehrerinnen und Lateinlehrer hatten sich beworben, und wie viele davon wurden eingestellt? ?

Zu 4. und 5.: Es liegen 30 Bewerbungen von Lehrkräften mit dem Fach Latein vor (nur Laufbahnbewerber/innen mit abgeschlossener 2. Staatsprüfung für das Amt der Studienrätin bzw. des Studienrates).

Davon werden 7 Lehrkräfte eingestellt. Weitere Bedarfsmeldungen für das Fach Latein liegen nicht vor.

6. Wie viele Absolventen im Fach Latein haben die Prüfung an einer Berliner Universität im Wintersemester 2006/2007 abgelegt, wie viele davon haben sich für den Vorbereitungsdienst beworben, und wie viele konnten angenommen werden?

Zu 6.: Im Prüfungszeitraum Herbst 2006 wurden vor dem Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen Berlin neun Absolventinnen und Absolventen mit dem Fach Latein erfolgreich geprüft. Hiervon haben sich sechs Absolventinnen und Absolventen um Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Amt des Studienrats zum Einstellungstermin am 30.01.2007 beworben. Drei Bewerberinnen und Bewerber wurde ein Einstellungsangebot unterbreitet.

7. Gibt es eine aktuelle Liste der noch vorhandenen Bewerber, die über den einzelnen Stand (Listenplatz) des Anwärters im Bewerbungsverfahren informiert?

Zu 7.: Ja. Sie ist der Antwort auf die Kleine Anfrage 16/10875 des Abgeordneten Özcan Mutlu vom 12.07.2007 als Anlage 2 beigelegt.

Vorsorglich mache ich darauf aufmerksam, dass Rückschlüsse auf die Einstellungschancen im Nachrückverfahren oder zum nächsten Einstellungstermin hieraus nicht möglich sind, da sich der Bewerberkreis täglich durch Rücktritte von der Bewerbung verändert bzw. sich zum nächsten Einstellungstermin durch Neubewerbungen vollständig verändern wird.

Berlin, den 21. Juli 2007

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juli 2007)